



Labor für
Medizintechnik

05. Dezember 2019, 16 – 18 Uhr

Hochschule Hamm-Lippstadt, Marker Allee 76-78,
59063 Hamm, Gebäude H4.2,
Raum 010 (1. Etage)

EXKLUSIVER
EINBLICK:
VIRTUELLER
SEZIERTISCH

EINLADUNG ZUM LABORGESPRÄCH: DIGITALISIERUNG IN DER MEDIZIN(TECHNIK)

Wirtschaft trifft Wissenschaft

Mit ihren erstklassigen Laboren, dem dazugehörigen Maschinen- und Technikpark sowie den dafür ausgebildeten Fachleuten liefern die Hochschulen als „Forschungslabor“ einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der hauptsächlich mittelständisch geprägten Region Südwestfalen.

Mit der Veranstaltungsreihe „Laborgespräche“ soll Unternehmen die Möglichkeit gegeben werden, direkt in Kontakt zur Hochschule und den für sie passenden Fachleuten zu treten. Unternehmer erhalten einen Einblick in das Kompetenzspektrum der Hochschule – die Hochschule erhält die Möglichkeit über Forschungs- und Entwicklungsprojekte zu informieren und potenzielle Projektpartner kennen zu lernen.

Programm

- 16:00 Uhr** **Begrüßung und Kurzvorstellung des Transfervverbunds Südwestfalen**
Dr.-Ing. Hans-Joachim Hageböling, Transfervverbund Südwestfalen
- 16:15 Uhr** **Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft – die Auswirkungen auf das Gesundheitssystem**
Prof. Dr. Gregor Hohenberg, Leiter der Stabsstelle für Digitalisierung und Wissensmanagement, Hochschule Hamm-Lippstadt
- 17.00 Uhr** **Einsatzmöglichkeiten von Virtual Reality | Augmented Reality | Mixed Reality**
Markus Stuckert, Laborleiter des Mixed Augmented Virtual Experience LAB (M.A.V.E.L.), Hochschule Hamm-Lippstadt
- ab 17:15 Uhr** **Rundgang / Laborbesichtigung / Demonstration und anschließend gemeinsamer Imbiss**



WEITERE INFORMATIONEN

„Virtueller Seziertisch“

Der virtuelle Seziertisch der Firma Anatomage ist ein weltweit einzigartiges System, das reale total segmentierte medizinische Bilddaten in 3D darstellt. Mit Hilfe der rekonstruierten Darstellungen können sich Studierende der HSHL einen Überblick über die Lage von Organen, Blutgefäßen, Nervenfasern und anderen anatomischen Strukturen im menschlichen Körper verschaffen. Dank seiner interaktiven Oberfläche können die lebensgroßen dreidimensionalen Darstellungen eines Menschen an beliebigen Stellen geschnitten und innere Einblicke gewonnen werden und – anders als an einem echten Leichnam – von allen Seiten betrachtet werden.

Prof. Dr. Gregor Hohenberg

Die Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft, zukunfts- und innovationsorientiert, sind das langjährige Betätigungsfeld von Prof. Dr. Gregor Hohenberg. Er hat zum 1. April 2010 die Professur für das Fach IT-, Medien- und Wissensmanagement an der Hochschule Hamm-Lippstadt übernommen.

Vor seinem Wechsel an die Hochschule Hamm-Lippstadt hatte er die Geschäftsführung des Competence Center virtuelle Saar-Universität inne, einer zentralen wissenschaftlichen Einrichtung der Universität des Saarlandes.

Während seiner 15-jährigen Tätigkeit für das Universitätsklinikum des Saarlandes hat Prof. Dr. Gregor Hohenberg moderne Lehr- und Lernszenarien entwickelt und

Ansprechpartner

Marcel Krings

Gesellschaft zur Wirtschafts- und Strukturförderung
im Märkischen Kreis mbH

krings@gws-mk.de, Tel.: 02352 9272-12

Mixed Augmented Virtual Experience LAB (M.A.V.E.L.)

Selbst abtauchen in digitale Welten - Den menschlichen Körper einmal von innen betrachten und Blutgefäße, Nervenbahnen oder Knochen virtuell erkunden? Leblose Plakate zum Leben erwecken oder die Macht der Immersion auf den menschlichen Körper spüren?

Dies und vieles Weitere kann im M.A.V.E.L., dem Mixed Augmented Virtual Experience LAB, erlebt werden.

wurde u. a. durch den Minister für Bildung, Kultur und Wissenschaft des Saarlandes mit dem Landespreis für Hochschullehre ausgezeichnet.

Prof. Dr. Hohenberg war u.a. an der Gründung der scientific learning systems, einem Spinoff der Hochschule für Technik und Wirtschaft und des Universitätsklinikums des Saarlandes, beteiligt und hat zudem zahlreiche IT-Startups begleitet (www.sls-tz.de).



Neu:

Für Ihre Teilnahme nutzen Sie bitte unsere komfortable Onlineanmeldung: www.gws-mk.de

Anmeldeschluss: 29. November 2019

In Kooperation mit:



Diese Veranstaltung wird gefördert durch:

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



NRW.INNOVATIONSPARTNER